Neuapostolische Kirche
Schweiz

Der Tröster kommt!

25.05.2025

Am Sonntag, den 25. Mai, besuchte Apostel Christophe Domenig erstmals unsere Gemeinde Safenwil. Und er kam nicht allein: Der Tröster war bei ihm und der Apostel zeigte ihn. Ein Tröster für die Lebenden und Toten.

Johannes 15, 26: Wenn aber der Tröster kommen wird, den ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird Zeugnis geben von mir.

Unser Herr Jesus Christus verliess die Erde und schickte den Heiligen Geist als Tröster. Er wird schon am Anfang eines jeden Gottesdienst angesprochen: «In dem Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!» Er ist es, der mit uns spricht im Gottesdienst. Er zeigt uns Jesus und er zeigt uns Gott. Auch in diesem Gottesdienst mit unserem Apostel konnte das erlebt werden.

Der Tröster voller Macht!

Der Heilige Geist zeigt nicht nur, redet nicht nur, er kann auch machtvoll handeln. Er hat dieselbe Macht, die Jesus hatte.

- Jesus konnte heilen.
- Jesus konnte Kraft geben, sogar unbewusst: Als sich ihm eine Frau näherte und ganz unauffällig sein Kleid berührte, erhielt sie Kraft von ihm.
- Jesus konnte Sünden vergeben.
- Jesus hatte die Macht, allen Versuchungen zu widerstehen - auch der, das Opfer nicht zu bringen.

So ist auch das Handeln des Heiligen Geistes voller Macht. Das zeigt sich in den Sakramenten, in Segenshandlungen, im Wort und in vielen besonderen Momenten und Begegnungen.

Der Tröster; der Verteidiger

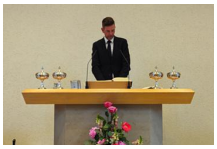
Der Apostel wies darauf hin, dass in einer neuen französischen Übersetzung das Wort «Consolateur» (Tröster) durch «defendeur» (Verteidiger) ersetzt wurde.

Der Heilige Geist ist auch unser Verteidiger, der uns vor dem Teufel und der Sünde verteidigt. Wir wollen uns an ihn halten.

Der Tröster für alle!

Etwas Besonderes durfte die Festgemeinde noch erleben. Da der Bezirksapostel in den Ferien weilte, feierte der Apostel auch das Abendmahl für die Entschlafenen im ganzen Bezirkspostelbereich Schweiz. Dieser umfasst 15 Länder - von Kuba bis Slowenien! Wer sich dem öffnen konnte, wurde einer überwältigenden Menge von Seelen gewahr, die im Bezirksvorsteher und dem Gemeindevorsteher das Abendmahl gereicht erhielten.

Musikalische Antworten der Gemeinde

Chor, Orchester und Gemeindegesang umrahmten den Gottesdienst nicht nur, sondern die Texte der Lieder erschienen wie eine Antwort oder ein Gelübde der Musizierenden:

- Eingangslied: „Komm, hör sein Wort…“ – Das Wort, erweckt durch den Heiligen Geist!
- Hauptlied: „Ich glaube an den Vater“ und am Schluss des Liedes „Ich glaube daran!“ - Es ist schön, wenn wir das von Herzen singen können! – Glaubende erleben die Macht des Geistes.
- Zwischenlied: „Leite uns Herr“ – durch den Heiligen Geist, den Tröster!
- Busslied: „Gehe nicht vorbei, o Heiland“ – Wir brauchen Gnade, Vergebung der Sünden.
- Vor dem Abendmahl für Entschlafene: „Hört, Jesus ruft“
- Nach dem Abendmahl für Entschlafene: „Sakrament der Liebe Gottes“
- Schlusslied: „Nun danket alle Gott!“ – Amen, Amen, Amen!